



Presse- mitteilung

Pressestelle

HAUSANSCHRIFTEN Rochusstraße 1, 53123 Bonn
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)1888 529 - 3170 bis 3176 / - 3395

FAX +49 (0)1888 529 - 4306 / - 3179

E-MAIL pressestelle@bmvvel.bund.de

INTERNET www.verbraucherministerium.de

DATUM 17. November 2004

Müller: Biogas ohne Gülle bietet neue Chancen

Erste großtechnische Nawaro-Anlage geht in Euskirchen in Betrieb

Heute wurde die erste großtechnische Biogasanlage eingeweiht, die ohne Gülle betrieben werden kann. „Diese Anlage ermöglicht es auch Landwirten ohne Tierbestand, im Biogassektor tätig zu werden. Damit eröffnen sich neue Einkommensquellen für die Landwirtschaft,“ erklärte Alexander Müller, Staatssekretär im Bundesverbraucherministerium, heute in Schornbusch bei Euskirchen, Nordrhein-Westfalen.

Ein halbes Megawatt elektrischer Leistung wird die Biogasanlage der Schornbuscher Biogas GmbH & Co. KG ausschließlich aus Energiepflanzen und organischen Reststoffen produzieren. Die Anlage wird vom Bundesverbraucherministerium gefördert und von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) als Projektträger betreut.

Die gülfefreie Nassvergärung wird bislang nur vereinzelt zur Verstromung von Energiepflanzen genutzt. Dadurch waren reine Marktfruchtbetriebe zunächst von der Bioenergieproduktion als zusätzlicher Einkommensquelle ausgeschlossen. Das wird sich zukünftig ändern. Die gegenüber herkömmlichen Verfahren deutlich höhere Temperaturführung im thermophilen Bereich bei 55 °C verringert zudem die Verweildauer der Substrate im Fermenter und gestattet so, das Fermentervolumen bei gleicher Leistung zu reduzieren, wodurch sich deutliche Kostenvorteile ergeben.

Ausgelegt ist die Euskirchener Anlage auf jährlich 7 200 Tonnen feste Substrate wie Mais und 2.000 Tonnen Flüssigsubstrat, überwiegend Flotatfette. Dabei fallen ca. 1,5 Millionen Kubikmeter Biogas an, die über ein 500 kW-Blockheizkraftwerk in Wärme und Strom umgewandelt werden.

Während der Strom direkt ins öffentliche Netz eingespeist wird, nutzen die Anlagenbetreiber die anfallende Wärme als Prozessenergie, für die Hygienisierung der Substrate und zum Heizen der benachbarten Gebäude.

Weitere Informationen zum Thema Biogas erhalten Sie auf der Internetseite www.bio-energie.de.